

Konsequente Virtualisierungskur für die IT

Citrix XenApp Platinum, Citrix XenServer Platinum

„Wir haben mit den eingesetzten Citrix-Technologien nicht nur die Voraussetzungen für einen ausfallsicheren Betrieb unserer kritischen IT-Systeme geschaffen, sondern sind auch bestens auf weiteres Wachstum vorbereitet: Die Umgebung ist flexibel skalierbar, nutzt die vorhandenen IT-Ressourcen optimal aus und bietet uns eine hohe Kostentransparenz.“

Daniel Fischer, CEO,
Fischer Chemicals AG

Kundennutzen

- Hohe Ausfallsicherheit der geschäftskritischen Anwendungen durch Virtualisierung
- Effiziente Administration des virtualisierten Ressourcen-Pools
- Virtualisierte Bereitstellung von Applikationen für unterschiedliche Standorte
- Sicherer Zugriff auf IT-Ressourcen via Internet
- Proaktives Performance-Management durch durchgängiges Monitoring

Die Fischer Chemicals AG hat ihre IT-Umgebung in den vergangenen Monaten durchgängig virtualisiert: Im Rechenzentrum laufen heute fast alle Server-Systeme auf virtuellen Maschinen, Ausfallsicherheit und Flexibilität sind dadurch deutlich gestiegen. Gleichzeitig stellte das Schweizer Unternehmen an den IT-Arbeitsplätzen auf virtualisierte Anwendungsbereitstellung um: Die Mitarbeiter können so von jedem Ort aus auf ihre Applikationen und Daten zugreifen.

Seit 21 Jahren handelt die Fischer Chemicals AG weltweit mit aktiven pharmazeutischen Inhaltsstoffen (API), chemischen Zwischenprodukten und Nahrungsmittelbestandteilen. Das Unternehmen operiert dabei als Bindeglied zwischen Rohstofflieferanten in unterschiedlichen Ländern und den Herstellern aus der Pharma-, Chemie- und Lebensmittelindustrie. Neben dem Hauptsitz in Zürich betreibt die Fischer Chemicals AG heute Niederlassungen in China, Indien, Costa Rica und Polen. Für die logistische Abwicklung des Handelsgeschäfts ist seit 1998 die Schwestergesellschaft Fischer Global Services zuständig, die mittlerweile auch Logistik-Dienstleistungen für eine Reihe von externen Kunden ausführt. Dazu gehören beispielsweise die Organisation von Transporten sowie deren Überwachung, das Erstellen aller nötigen Papiere für den Warenverkehr, die Zollabwicklung und die Warenkommissionierung.

Die IT-Strategie spielt für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens eine immer wichtigere Rolle. „In den letzten Jahren sind vor allem die Anforderungen an die Verfügbarkeit unserer Systeme und die Datensicherheit gestiegen“, sagt Daniel Fischer, CEO der Fischer Chemicals AG. „Auch das weitere Wachstum des Unternehmens setzt unbedingt leistungsfähige Informationstechnik voraus: Neue Standorte müssen heute sehr schnell Zugriff auf alle wichtigen Daten und Informationen erhalten.“ Als im Sommer 2008 die turnusmäßige Erneuerung der Server-Hardware anstand, entschied sich die Geschäftsleitung daher, die gesamte IT-Infrastruktur neu auszurichten. Gemeinsam mit dem IT-Partner InfraNova entwickelte man ein umfassendes Virtualisierungskonzept, das sowohl die Server im Backend als auch die Arbeitsplätze der Anwender umfasste.

Herausforderung: Verfügbarkeit geschäftskritischer IT-Systeme sicherstellen

Im Rechenzentrum ging es den Verantwortlichen dabei vor allem um das Thema Ausfallsicherheit: „In unserer bisherigen Umgebung gab es immer das Risiko, dass Systeme wie der Exchange-Server bei einem Hardware-Ausfall längere Zeit nicht zur Verfügung standen“, erklärt CFO René Rubas. „Wenn unsere Mitarbeiter drei bis vier Stunden lang keine E-Mails abrufen können, entstehen für das Unternehmen bereits Probleme in der Verarbeitung des Tagesgeschäfts.“ Durch die Virtualisierung der Server-Systeme mit Citrix® XenServer™ liess sich nun sicherstellen, dass wichtige Anwendungen auch bei Hardware-Störungen weiter genutzt werden können.

Das Unternehmen

Die Fischer Chemicals AG ist ein führendes Logistik-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen für aktive Pharmazeutische Inhaltsstoffe (API), Arzneiformen/ Zulassungsdossiers, chemische Zwischenprodukte und Nahrungsmittelbestandteile. Am Hauptsitz in Zürich und in den Niederlassungen in Polen (Warschau), China (Xiamen), Indien (Mumbai) und Costa Rica beschäftigt das Unternehmen rund 30 Mitarbeiter. Die Schwestergesellschaft Fischer Global Services ist seit 1998 für die logistische Abwicklung des Handelsgeschäfts zuständig. Mittlerweile führt Fischer Global Services auch Logistik-Dienstleistungen wie die Organisation von Transporten sowie deren Überwachung, das Erstellen aller nötigen Papier für den Warenverkehr, die Zollabwicklung oder die Warenkommissionierung für eine Reihe von externen Kunden aus.



Ansprechpartner:

Fischer Chemicals AG
Daniel Fischer
CEO
Riesbachstrasse 57
CH-8034 Zürich

Telefon
+41 (0) 44 / 389 69-14
E-Mail
daniel.fischer@fischer-group.ch
www.fischer-group.ch

Systeme wie Exchange-Server, Print-Server, Domain-Controller oder die einzelnen SAP ERP 6.0 Server für die Entwicklungs- und Test-Systeme wurden dazu auf virtuelle Maschinen migriert und somit von der Server-Hardware entkoppelt. Der Xen®-Hypervisor dient dabei als Abstraktionsschicht, die es ermöglicht, eine oder mehrere virtuelle Maschinen auf einem physischen Host-Server zu betreiben. Insgesamt drei dieser XenServer-Hosts hat die Fischer Chemicals AG zu einem Ressourcen-Pool zusammengeschlossen. Sollte einer der physischen Host-Server ausfallen, werden die auf ihm ausgeführten virtuellen Maschinen automatisch auf die beiden verbleibenden Hosts verteilt und dort neu gestartet. Die Anwender sind so bei einem Serverausfall in der Lage, ohne grosse Verzögerungen mit ihren Applikationen weiterzuarbeiten – Single-Points-of-Failure gibt es auf Hardware-Seite nicht mehr. Die XenMotion-Technologie erlaubt es zudem, virtuelle



Auf zu neuen Ufern: Mit Citrix-Technologien hat die Fischer Chemicals AG ihre IT-Infrastruktur komplett virtualisiert

Maschinen unterbrechungsfrei von einem Host-Rechner auf einen anderen zu verschieben. Auf diese Weise lassen sich Wartungsarbeiten an der Server-Hardware im laufenden Betrieb durchführen. Darüber hinaus bietet die Server-Virtualisierung für die Fischer Chemicals AG eine Reihe weiterer Vorteile: „Wir konnten zahlreiche unterschiedliche Serversysteme, die bisher die meiste Zeit über kaum ausgelastet waren, auf wenigen leistungsfähigen Servern konsolidieren“, sagt Daniel Fischer. „Gleichzeitig ist durch die nahtlose Integration mit unserer NetApp-Storage-Lösung die kontinuierliche Datensicherung deutlich einfacher geworden. Und nicht zuletzt haben wir die Flexibilität unserer Infrastruktur erhöht: Neue virtuelle Server können heute innerhalb von Minuten aufgesetzt werden.“ Um einheitliche Server-Images schnell und effizient für virtuelle Maschinen bereitzustellen, nutzt Fischer Chemicals dabei auch die Workload-Streaming-Technologie von Citrix XenServer Platinum.

Applikationsvirtualisierung mit Citrix XenApp

Das Handels- und Logistikunternehmen setzt heute aber nicht nur beim Serverbetrieb im Rechenzentrum auf Virtualisierung, sondern auch bei der Anwendungsbereitstellung für die Mitarbeiter: Während Client-Applikationen früher lokal auf den jeweiligen Endgeräten installiert waren, werden sie heute virtualisiert über Citrix XenApp™ bereitgestellt. Die Administratoren müssen Anwendungen nur noch einmal auf der Serverfarm im Rechenzentrum einrichten – und die Anwender können sofort von jedem Arbeitsplatz aus auf die zentral bereitgestellten Applikationen zugreifen. „Wir wollten damit zum einen den laufenden Administrationsaufwand reduzieren und zum anderen neue flexible Zugangsszenarien ermöglichen“, sagt René Rubas.

Der praktische Nutzen der Lösung wurde bereits bei der Migration auf Microsoft Office 2007 deutlich: Das neue Software-Paket konnte allen Mitarbeitern zeitgleich zur Verfügung gestellt werden, ohne dass dafür ein umfangreicher Rollout-Prozess notwendig war. CFO Rubas verspricht sich von diesem Ansatz daher dauerhafte Einsparungen bei den Betriebskosten: „Anwendungs-Updates, zum Beispiel für das SAP GUI, lassen sich künftig sehr effizient umsetzen, da die langwierige Installation an jedem einzelnen Endgerät entfällt.“

Hinzu kommt, dass das Unternehmen künftig keine leistungsfähigen PCs mehr an den Arbeitsplätzen benötigt: Die eigentliche Rechenleistung für die Ausführung der Applikationen wird in der virtualisierten Umgebung von den Servern im Rechenzentrum erbracht. Die Fischer Chemicals AG hat daher flächendeckend wartungsarme Thin Clients als Endgeräte eingeführt und reduziert damit auch die Kosten im Client-Bereich deutlich.

Auch in Costa Rica sicherer Zugang zu Applikationen

Die Mitarbeiter von Fischer Chemicals können über das Web Interface von Citrix XenApp von jedem Ort aus die zentral bereitgestellten Applikationen und Daten nutzen: Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter haben so die Möglichkeit, von zu Hause aus oder unterwegs via Internet auf ihre persönliche Arbeitsumgebung zuzugreifen. „Unsere Niederlassung in Costa Rica konnten wir auf diese Weise ebenfalls rasch und unkompliziert anbinden“, sagt René Rubas.

Egal ob die Mitarbeiter in Costa Rica, in der Schweizer Zentrale, zu Hause oder unterwegs arbeiten – sensible Unternehmensinformationen verlassen das geschützte Rechenzentrum in Zürich-Altstetten nicht. Anwendungen und Daten werden ausschliesslich auf den zentralen Servern vorgehalten und nicht lokal auf den Endgeräten abgespeichert. Beim Zugriff über das Internet wird die gesamte Kommunikation zwischen Endgerät und Server zusätzlich mit der SSL-VPN-Technologie von Citrix XenApp™ Platinum verschlüsselt und ist so für Dritte nicht einsehbar.

Neben der Sicherheitskomponente von XenApp kommt auch die integrierte Lösung für das Monitoring der Anwendungs-Performance zum Einsatz: Mit Citrix EdgeSight können die Administratoren Engpässe auf den Servern oder im Netzwerk frühzeitig erkennen und entsprechende Gegenmassnahmen ergreifen. Die Fischer Chemicals AG und der IT-Partner InfraNova nutzen die Lösung gemeinsam. „Durch das Performance-Monitoring sind wir in der Lage, die Ursachen von Störungen sehr schnell einzugrenzen, bevor die Produktivität der Anwender darunter leidet“, sagt Valentin Studer, Geschäftsführer von InfraNova.

Unternehmen profitiert von ganzheitlicher Virtualisierungsstrategie

Die Fischer Chemicals AG hat den Virtualisierungsansatz zu Ende gedacht: Die Citrix XenApp-Server selbst laufen ebenfalls als virtuelle Maschinen auf den XenServer-Hosts – Anwendungs- und Servervirtualisierung sind somit eng integriert. Auch die verbleibenden physischen Server – mit Ausnahme der Firewall – sollen mittelfristig auf die virtuelle Umgebung umgezogen werden. Daniel Fischer ist aus unternehmerischer Sicht mit der Lösungsstrategie sehr zufrieden: „Wir haben mit den eingesetzten Citrix-Technologien nicht nur die Voraussetzungen für einen ausfallsicheren Betrieb

unserer kritischen IT-Systeme geschaffen, sondern sind auch bestens auf weiteres Wachstum vorbereitet: Die Umgebung ist flexibel skalierbar, nutzt die vorhandenen IT-Ressourcen optimal aus und bietet uns eine hohe Kostentransparenz.“

Derzeit überlegen die Verantwortlichen, über die virtualisierte Infrastruktur auch bestimmte Anwendungen für Geschäftspartner bereitzustellen. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden könnte so weiter vereinfacht werden. Ein Business-



Die Fischer Chemicals AG handelt weltweit mit pharmazeutischen Inhaltsstoffen – wichtige Geschäftsanwendungen müssen daher an mehreren internationalen Standorten zur Verfügung stehen

Partner hat sich von dem Virtualisierungsgedanken bereits inspirieren lassen: Die ERPsourcing AG, die die SAP-Anwendungen von Fischer Chemicals betreut, prüft aktuell die Einsatzmöglichkeiten von XenServer im eigenen Rechenzentrum in Wallisellen.

Der Partner

Die InfraNova AG ist ein unabhängiger IT-Infrastruktur-Anbieter mit Sitz in Dietlikon. Das Unternehmen hilft seinen Kunden, IT-Lösungen massgeschneidert nach ihren individuellen Bedürfnissen zu optimieren. Anspruch von InfraNova ist, höchst zuverlässige und nachhaltig effiziente Informatik-Lösungen mit dem bestmöglichen Kosten-Nutzen-Verhältnis zu implementieren. Dabei setzt das Unternehmen unter anderem auf die neuesten Virtualisierungs-Technologien und vertraut auf hoch qualifizierte Mitarbeiter und erstklassige Partnerschaften mit weltweit führenden Herstellern.



Ansprechpartner:

InfraNova AG
Valentin Studer
CEO
Industriestrasse 14
CH-8305 Dietlikon

Telefon
+41 (0) 44 / 802 22 22
info@infranova.ch
www.infranova.ch

Die Herausforderung

Die IT-Anforderungen der Fischer Chemicals AG sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen: Das Schweizer Handelsunternehmen ist bei seinen weltweiten Aktivitäten auf umfassende Datensicherheit, hohe Verfügbarkeit der geschäftskritischen Anwendungen sowie standortunabhängige Zugriffsmöglichkeiten angewiesen. Die IT-Infrastruktur muss zudem auch das weitere Wachstum des Unternehmens unterstützen: Fischer Chemicals will zukünftig in der Lage sein, neue Standorte schnell und kosteneffizient zu integrieren.

Die Lösung

Das Unternehmen nutzte die turnusmässige Ablösung der Server-Hardware, um ein durchgängiges Virtualisierungskonzept umzusetzen und seine IT-Infrastruktur so zukunftssicher zu machen: Der Grossteil der vorhandenen Serversysteme wurde dabei mit Citrix XenServer virtualisiert und auf wenigen leistungsfähigen Servern konsolidiert. So konnte die Ausfallsicherheit erhöht und die Auslastung der Hardware-Infrastruktur deutlich verbessert werden. Die Client-Anwendungen stellt die Fischer Chemicals AG ihren Mitarbeitern heute ebenfalls virtualisiert zur Verfügung: Der Einsatz von Citrix XenApp Platinum ermöglicht eine einfache Administration der Applikationen, durchgängiges Performance-Monitoring und sicheren Zugriff via Internet von jedem Ort aus.

IT-Infrastruktur

Server:

2 x Fujitsu Siemens RX300 S4, 2 x Fujitsu Siemens FSC RX220, 2 x NetApp FAS 2020C Aktiv/Aktiv Cluster, Citrix XenApp 5.0 Platinum Edition, Citrix XenServer 5.0 Platinum Edition.

Clients:

Rund 35 Endgeräte im In- und Ausland (Notebooks und Thin Clients).

Bereitgestellte Anwendungen:

Microsoft Office, SAP GUI, AS400-Emulationen, verschiedene Spezialapplikationen.

Netze:

Gigabit-LAN, Anbindung der externen Niederlassungen über WAN-Verbindungen mit 2-4 Mbit/s bzw. via Internet.

Citrix Produkte

Citrix XenApp™ (bisheriger Produktname: Citrix Presentation Server™) ist die weltweit meistgenutzte Lösung für virtualisierte Anwendungsbereitstellung in einer zentralisierten und sicheren IT-Architektur. Citrix Access Gateway™ ist die innovative, einfach zu nutzende SSL VPN-Lösung für sicheren Zugang zu beliebigen Unternehmensressourcen, mit situations-spezifischen Nutzungsrechten abhängig vom Zugriffsszenario. Die Citrix EdgeSight™ Produktfamilie ermöglicht die kontinuierliche Performance-Überwachung aller im Unternehmen genutzten Anwendungen sowie automatisierte Last- und Regressionstests in Citrix XenApp-Umgebungen. Citrix XenServer™ ist eine leistungsfähige Lösung für die Server-Virtualisierung und das Management virtueller Windows- und Linux-Maschinen.

Über Citrix

Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist der weltweit führende Anbieter von Infrastruktur zur Applikationsbereitstellung. Mehr als 215.000 Unternehmen weltweit verlassen sich auf Citrix, um den Anwendern jede Applikation orts- und zeitunabhängig zur Verfügung zu stellen – mit der höchsten Performance, der grössten Sicherheit und den niedrigsten Kosten. Zu den Kunden zählen alle *Fortune* 100 Unternehmen und 99 Prozent der *Fortune* 500 Unternehmen ebenso wie tausende von kleinen und mittleren Unternehmen. Citrix Systems, Inc. hat seinen Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida (USA), und ist mit Niederlassungen in 29 Ländern vertreten. Citrix zählt 8.000 Handels- und Allianz-Partner in über 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete Citrix einen Umsatz von 1,4 Milliarden US-Dollar. Die Niederlassung für die Vertriebsregion Central Europe (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) befindet sich in Hallbergmoos bei München. Weitere Informationen finden Sie unter www.citrix.ch.

© Copyright 2008 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix® einschließlich aller verwandten Logos sind (in den USA und anderen Ländern eingetragene) Warenzeichen bzw. Markenzeichen und Servicemarken der Citrix Systems, Inc. Windows® ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

G-LP 1071 12/08

